

Protokoll Nr. 21 (2019-2023)

der öffentlichen Sitzung des Beirats Schwachhausen am 16.12.2021 – als Videokonferenz

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend waren:

- | | | |
|----------------|--|--|
| a) vom Beirat | Songül Aslan
Dr. Christine Börner
Hela Dumas
Anna Faethe
Dr. Vera Helling
Klaus-Peter Land
Gabriele Schmidt
Dr. Hans-Peter Volkmann | Evelyne Augis
Christian Carstens
Gudrun Eickelberg
Wiebke Feuerhake
Sandor Herms Herms
Jörn H. Linnertz (bis 20:45)
Dr. Wolfgang Schober |
| b) vom Ortsamt | Sarai Auras
Ralf Möller | |

Auf Bitte von Herrn Dr. Schober wird in dem Protokoll Nr. 20 der Beiratssitzung am 25.11.2021 der letzte Teil des folgenden Satzes geändert: „Zur Tagesordnung kritisieren Herr Dr. Schober und Herr Middendorf, dass keine Beteiligung des Beirats bezüglich der kurzfristigen Änderung von einer Präsenzveranstaltung in eine Videokonferenz vorgenommen worden sei, obwohl es sich um eine Entscheidung des Beirats handle“ in [...] „obwohl die Zuständigkeit zu einer solchen Entscheidung beim Beirat liege.“ Das Protokoll wird mit dieser Änderung genehmigt.

Herr Möller schlägt vor, die Tagesordnung um die neuen Tagesordnungspunkte 6 „Toleranzräume für Wohnungslose“ und 7 „Stellungnahmen“ zu ergänzen. Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen angenommen.

TOP 1: Bürger*innenanträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten

Mitteilungen der Beiratssprecherin

Frau Eickelberg teilt mit, dass der Schaukasten des Beirats zum wiederholten Male zerstört worden sei.

Mitteilungen aus dem Beirat

Frau Dr. Helling macht darauf aufmerksam, dass in der Ortelsburger Straße zwischen Schirwindter Straße und Kirchbachstraße nicht mehr auf dem Gehweg gegangen werden könne, da durch auf dem Gehweg parkende Kfz nur noch etwa 30 cm Freifläche verbleibe. Sie bittet die Polizei um eine entsprechende Überwachung. Herr Raschkewitz (Polizeirevier Schwachhausen) nimmt dieses Anliegen gerne mit.

Frau Gabriele Schmidt weist auf die neue Initiative „Schwachhauser Gesprächsrunde zu Bürger*innenanliegen in Corona-Zeiten“ hin, die regelmäßig zu bestimmten Themen zusammenkomme (im Wechsel online und in Präsenz). Das nächste Treffen finde statt am 11.01.2021 um 19:00 Uhr – es könne gerne teilgenommen werden.

Weiter berichtet Frau Gabriele Schmidt, dass die Radwegesanieerung in der Kulenkampffallee sehr gut verlaufen sei.

Herr Land weist auf die kürzlich stattgefundene Verkehrsaktion im Baumschulenweg vor der Grundschule hin, an der u.a. Eltern auf die prekäre Verkehrssituation vor der Grundschule hingewiesen hätten. Der Beirat sollte sich dringend mit dieser Thematik und in diesem Zusammenhang

mit einer Schulstraßenregelung als ein mögliches Modellprojekt auseinandersetzen.

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Herr Möller weist auf folgende Punkte hin:

- Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans 2518 (Ostpreußische Straße) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch finde im Zeitraum vom 21.12.2021 bis einschließlich 01.02.2022 statt.¹ Die Unterlagen könnten online, im Ortsamt oder bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) eingesehen werden. Im Falle der Einsichtnahme beim Ortsamt bitte er um eine Terminvereinbarung. Der Beirat hat als Träger öffentlicher Belange die Möglichkeit, bis zum 01.02.2022 eine Stellungnahme abzugeben.
- Ab dem 21.12.2021 kämen zunächst keine Impfmobile mehr zum Einsatz, da es Unruhen an einem Impfmobil an der Bürgerweide gegeben habe. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schober sagt Herr Möller zu, beim Gesundheitsamt nachzuhaken, ob diese wieder zum Einsatz kommen sollen.

TOP 2: Vergabe der stadtteilzugewiesenen Mittel der Offenen Jugendarbeit (OJA) 2022

Herr Möller teilt mit, dass sich der Controlling-Ausschuss am 13.12.2021 mit der Mittelvergabe für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Schwachhausen für das kommende Haushaltsjahr 2022 befasst habe und die Vergabe des Integrationsbudgets, wie das Amt für Soziale Dienste mitgeteilt habe, gesondert in einer Sitzung im Februar 2022 behandelt werde.

Wie Frau Feuerhake als Mitglied des Controlling-Ausschusses darlegt, seien die Vorschläge einstimmig vom Ausschuss angenommen worden. Demnach gingen ein Großteil der etwa 167.755 € an das Freizi Parkallee, über ein Viertel der Mittel an Vaja e.V. und kleinere Beträge an SpielLandschaftStadt sowie Nasr e.V.²

Von Seiten des Beirats werden Bedenken bezüglich der Bewilligung in Höhe von 6.940,67 € für den Nasr e.V. geäußert, da der Verein zu wenig bekannt sei und auch im Internet kaum Information über den Verein zugänglich seien.

Herr Möller ergänzt auf eine entsprechende Anmerkung, dass dem Ortsamt der Vereinsregisterauszug und die Vereinssatzung vorlägen.

Frau Feuerhake kann die Bedenken nachvollziehen, gibt aber auch zu bedenken, dass ohne die entsprechenden Mittel die Vorhaben des Vereins gefährdet seien. Sie schlägt vor, dem Verein gegenüber die Empfehlung auszusprechen, sich dem Beirat gegenüber präsenter darzustellen.

Herr Möller lässt zunächst über die vorgeschlagene Verteilung für das Freizi Parkallee, Vaja e. V. und SpielLandschaftStadt abstimmen: Der Beirat stimmt dieser einstimmig zu.

Anschließend lässt Herr Möller über die Ablehnung der Mittelvergabe für Nasr e.V. abstimmen: Mit vier Enthaltungen und zehn Zustimmungen spricht sich der Beirat einstimmig gegen die Mittelvergabe aus.

TOP 3: Globalmittelanträge

Herr Land teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Fachausschusses „Globalmittel, Koordination und Prävention“ (KoA) noch ein Globalmittelantrag vorberaten worden sei: Vom Kleingärtnerverein Schwachhausen e.V. seien 2.831,69 € für Baumaßnahmen am Vereinshaus beantragt worden – der KoA empfehle eine entsprechende Unterstützung.

Herr Möller lässt über die Bewilligung des Antrags abstimmen: Der Beirat stimmt dem einstimmig

¹ Nähere Informationen sind zu finden unter [Amtliche Bekanntmachungen](#).

² Die genaue Verteilung ist der **Anlage 1** zu entnehmen, die dem Protokoll angefügt ist.

Dem Verein Nasr sind bereits vom Beirat Globalmittel zugesprochen worden, siehe [Protokoll Nr. 20](#) der Beiratssitzung am 25.11.2021 und Anlage 4: [Präsentation des Vereins Nasr](#).

zu.³

Nach der KoA-Sitzung sei gemäß Herrn Möller ein Antrag vom Umweltbetrieb Bremen (UBB) in Höhe von 14.300 € für eine Wanderbaumallee in Schwachhausen eingegangen. Frau Dr. Helling berichtet, dass es sich bei diesem Projekt um ein vom Fachausschuss „Umwelt und Klimaschutz“ initiiertes und einstimmig befürwortetes Projekt handele.⁴ Es würden Mittel für sechs Bäume und sechs mobile Baumbete beantragt, die teilweise mit Sitzgelegenheiten ausgestattet würden. Neben der Verbesserung der Aufenthaltsqualität, der Stadtgestaltung und des Stadtklimas, handele es sich um eine nachhaltige Maßnahme, da die Bäume nach etwa drei bis fünf Jahren an einem festen Standort ausgepflanzt werden könnten. Als wechselnde Standorte seien Straßen mit wenig öffentlichem Grün und einem geringen Baumbestand angedacht, wie Abschnitte der Graf-Moltke-Straße, Kirchbachstraße, Thomas-Mann-Straße oder H.-H.-Meier-Allee. Als Folgekosten fielen etwa 1.650 € jährlich für die Bewässerung und Pflege an sowie 500 € Transportkosten für das Versetzen der Bäume. Sollte der (kommende) Beirat nicht weiter gewillt sein, die Folgekosten zu tragen, könnten die Bäume früher ausgepflanzt werden.

Auf Nachfrage erklärt Frau Dr. Helling, dass es sich bei den Baumbeten um Holzgefäße handele, die i.d.R. nicht länger als fünf Jahre verwendet werden könnten.

Von Seiten der CDU-Fraktion wird das Projekt angesichts der hohen Kosten abgelehnt, da es dringlichere Maßnahmen gebe, für die die Mittel verwendet werden könnten.

Herr Dr. Schober ist darüber hinaus skeptisch, wie sechs Bäume die Aufenthaltsqualität verbessern sollen, zumal sich Schwachhausen durch einen hohen Baumbestand auszeichne.

Auch Herr Carstens hält die Kosten für recht hoch und sieht es als kritisch an, Globalmittel für die Zukunft zu binden.

Frau Feuerhake macht darauf aufmerksam, dass das Projekt Wanderbaumallee in anderen Städten sehr positiv angenommen werde und sich auch ein positiver sozialer Aspekt ergebe.

Herr Land weist darauf hin, dass es viele Standorte gebe, an denen z.B. aufgrund von Leitungen keine Bäume gepflanzt werden könnten oder aus anderen Gründen wenig Grün vorhanden sei.

Herr Saxe (Mitglied der Bremischen Bürgerschaft) hält es persönlich für wünschenswert, wenn der Stadtteil noch grüner werde. Die veranschlagten Kosten halte er für angemessen bzw. verhältnismäßig gering.

Frau Dr. Helling zeigt sich verärgert, dass von Seiten aller Fraktionen des Fachausschusses „Umwelt und Klimaschutz“ das Projekt über viele Sitzungen unterstützt worden sei und erst jetzt Kritik geäußert werde, da viel Arbeit und ehrenamtliches Engagement in die Projektvorbereitung gesteckt worden sei. Fairer und konstruktiver wäre es gewesen, sich frühzeitig zu beteiligen bzw. zu äußern.

Frau Faethe gibt den Hinweis, dass möglicherweise Gelder für eine Wanderbaumallee über den Fonds der swb AG für Baumnachpflanzungen im Zuge des Baus der Fernwärmetrasse akquiriert werden könnten.

Herr Möller lässt über die Bewilligung des Globalmittelantrags abstimmen: Mit sechs Ja-Stimmen, sechs Gegenstimmen und drei Enthaltungen wird der Globalmittelantrag abgelehnt.

Frau Aslan berichtet, dass sie kurzfristig per E-Mail noch einen Globalmittelantrag in Höhe von 700 € gestellt habe, dieser aber aus technischen Gründen dem Ortsamt und Beirat leider nicht rechtzeitig zugegangen sei. Es sei vorgesehen, den in den Kampa-Häusern lebenden Großfamilien kleine Weihnachtsgeschenke, wie Bücher, Malstifte, Spiele, Gutscheine für Museums- und Kinobesuche und Knabbersachen zu überreichen.

³ Die Übersicht der Anträge, mit den in dieser Beiratssitzung gefassten Beschlüsse, ist dem Protokoll als **Anlage 2** angefügt.

⁴ Zuletzt beraten wurde die Thematik in der Fachausschusssitzung „Umwelt und Klimaschutz“ am 23.11.2021, siehe [Protokoll Nr. 9](#) mit der dazugehörigen Anlage 4: [Informationen zur Wanderbaumallee](#).

Herr Möller sieht eine heutige Abstimmung als schwierig an, da der Antrag nicht vorliege. Er schlägt vor, eine Abstimmung im Umlaufverfahren per E-Mail durchzuführen, sobald das Ortsamt und der Beirat den Antrag einsehen konnten. Der Beirat stimmt dem Vorgehen zu.

Herr Möller macht darauf aufmerksam, dass der Beirat Vahr noch einige Globalmittelanträge in Höhe von insgesamt knapp 13.300 € vorliegen habe und über die vorliegenden Anträge noch kurzfristig sein Votum abgeben würde, sofern Schwachhausen der Vahr doch noch Mittel übertrage.

Abschließend lässt Herr Möller darüber abstimmen, ob der Beirat Schwachhausen bis zu 13.300 € seiner Globalmittel des Haushaltsjahres 2021 dem Beirat Vahr übertrage: Der Beirat stimmt dem einstimmig zu.

TOP 4: Leistungsverträge u. stadtteilbezogene Budgets für Schwachhausen

Herr Möller verweist auf die Antwort von SKUMS zum Beiratsbeschluss vom 23.09.2021 zur Transparenz bei Leistungsbeauftragungen und Verträgen öffentlicher Stellen.⁵ Demnach sage SKUMS die Bereitstellung der Verträge sowie die Offenlegung des „Stadtteilbudgets“ zu. Die Offenlegung der Kostenanalyse der tatsächlichen verausgabten Mittel und durchgeführten Leistungen lehne SKUMS jedoch ab, obwohl der Beirat laut Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter über ein Mitspracherecht bei der Verausgabung des Budgets verfüge. Keinen Einfluss habe der Beirat über den Teil des Budgets, der im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht gebunden sei.

Frau Eickelberg betont, dass der Beirat über Entscheidungsrechte verfüge und zur Wahrung dieser Rechte alle hierfür erforderlichen Informationen zugänglich sein müssten und der Beirat diesbezüglich „am Ball bleiben“ müsse. Noch vor einigen Jahren seien dem Beirat die Vorhaben der Grünflächenpflege vom UBB vorgestellt worden.

Herr Möller schlägt vor, detailliertere Informationen zur Budgetierung einzufordern. Der Beirat stimmt dem zu.

TOP 5: Fernwärmetrasse – Stellungnahme des Beirats

Wie Herr Möller erläutert, habe es bezüglich des Planfeststellungsverfahrens zur Fernwärmeleitung vom Müllheizkraftwerk zum Heizwerk Vahr eine Änderung der Planunterlagen gegeben – der Beirat habe hierzu die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben.⁶

Ralf Möller berichtet, dass ein Entwurf einer Stellungnahme zur Änderung der Planunterlagen von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vorgelegt worden sei. Herr Land stellt den Beschlussvorschlag vor.⁷

Herr Dr. Volkmann bemängelt, dass der Beirat bisher keine zufriedenstellende Antwort von der Behörde auf die von den Fraktionen CDU und DIE LINKE gestellte Informationsanfrage erhalten habe. Daher lehne die CDU-Fraktion die Stellungnahme ab.⁸

Herr Möller lässt über den Antrag abstimmen: Der Beirat stimmt dem Antragsentwurf mit elf Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich zu.

⁵ Zum Beschluss siehe [Protokoll Nr. 19](#) mit der Anlage 2: [Antragsentwurf Einsicht Leistungsbeauftragungen Budgets](#). Das Antwortschreiben ist dem Protokoll als **Anlage 3** angefügt.

⁶ Die Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Errichtung und zum Betrieb einer Fernwärmeverbindungsleitung hat der Beirat bereits am 25.02.2021 abgegeben, siehe [Protokoll Nr. 14](#) (TOP 3) mit der dazugehörigen Anlage 4: [Antrag GRÜNE + SPD modifiziert mit Votum Die Linke zur Fernwärmeverbindungsleitung](#).

⁷ Der Antragsentwurf für eine Stellungnahme des Beirats ist als **Anlage 4** diesem Protokoll angefügt.

⁸ Nähere Informationen hierzu finden sich u.a. in dem [Protokoll Nr. 15](#) (TOP 3) der Beiratssitzung am 25.03.2021 mit der Anlage 3: [Antrag CDU zu Auskunftsrechte](#) sowie in der Anlage 2 [Schreiben der SJV zu Beiratsrechten](#) des [Protokolls Nr. 16](#) (TOP 1) der Sitzung am 22.04.2021.

Das Auskunftsersuchen wurde in der Beiratssitzung am 28.01.2021 beschlossen, siehe [Protokoll Nr. 13](#) (TOP 2) und die Anlage [CDU/LINKE Aktualisierte Informationsanfrage zur Fernwärmetrasse](#). Die Antworten können abgerufen werden unter: [Antwort der SKUMS zur Fernwärme](#) und [Antwort swb zur Fernwärme](#).

TOP 6: Toleranzräume für Wohnungslose

Wie Frau Feuerhake darlegt, sei ein beiratsübergreifender Arbeitskreis zum Thema „Wohnungslose“ einberufen worden mit dem Ergebnis, dass dringend und kurzfristig Toleranzorte sowie überdachte Aufenthaltsplätze für Wohnungslose geschaffen werden sollten. Ein entsprechender Antrag mit Appellcharakter sei bereits von den Beiräten Mitte und Findorff beschlossen worden; der Beirat Neustadt habe das Thema heute auf der Agenda.⁹ Der Antrag sei bereits vorab mit einigen Mitgliedern des Fachausschusses „Soziales, Integration, Jugend und Kultur“ vorberaten worden, kurzfristig habe jedoch keine beschlussfähige Sitzung mehr einberufen werden können. Der Kern des Antrags sei dabei einhellig unterstützt worden. Diskussionen habe es jedoch bezüglich der Örtlichkeiten gegeben. Frau Feuerhake regt aber dennoch eine schnellstmögliche Abstimmung des Antrags an, da aufgrund der Jahreszeit ein dringender Handlungsbedarf bestehe.

Herr Möller lässt über den Antrag abstimmen: Der Beirat stimmt dem einstimmig zu.

TOP 7: Stellungnahmen

Herr Möller teilt mit, dass dem Ortsamt heute vom Amt für Straßen und Verkehr zwei Anträge zur Errichtung von Elektroladesäulen mit der Bitte um kurzfristige Stellungnahme zugegangen seien. Die Anbringung der Ladesäulen seien vorgesehen in der Elsasser Straße und Gevekohtstraße.¹⁰

Herr Land weist im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit darauf hin, dass möglichst keine Säulen auf dem Gehweg angebracht werden sollten, die diesen einengen, wie dies im Fall der Gevekohtstraße vorgesehen sei.

Herr Dr. Schober möchte sich die Standorte vorab anschauen und bittet um Vertagung.

Es wird angeregt, die weitere Beratung in einem Fachausschuss fortzuführen. Herr Möller schlägt vor, das Thema im nächsten KoA wieder aufzurufen.

TOP 8: Verschiedenes

Frau Feuerhake bittet das Ortsamt darum, die in 2022 terminierten Beiratssitzungen in den Outlook-Kalender einzutragen.

Frau Faethe bittet das Ortsamt um Überprüfung der E-Mail-Verteiler, da nicht alle sachkundigen Bürger*innen alle E-Mails erhielten.

Termine: Die nächste Beiratssitzung findet statt am Donnerstag, 20.01.2022, 19:30 Uhr.
Die nächste KoA-Sitzung findet statt am Mittwoch, 12.01.2022, 17:00 Uhr.

Sprecherin

Vorsitzender

Protokoll

Eickelberg

Möller

Auras

⁹ Der Antragsentwurf ist als **Anlage 5** diesem Protokoll angefügt.

¹⁰ Die Anträge sind dem Protokoll als **Anlagen 6a** und **6b** angefügt.